

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 61 (1990)
Heft: 5

Buchbesprechung: Wortmächtig und stimmlos : Autobiographie eines jungen Spastikers
[Christopher Nolan]

Autor: Hofstetter, Irene

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wortmächtig und stimmlos

Autobiographie eines jungen Spastikers

Der irische Dichter *Christopher Nolan*, geboren 1965, hat mit seinem Roman «*Unter dem Auge der Uhr*» (Kiepenheuer & Witsch, 1989) vor drei Jahren, als «*Under the Eye of the Clock*» erstmals erschien, den «*Whitbread Literary Award*» erhalten. Zuvor war bereits ein Gedichtband von ihm mit dem Titel «*Dam-Burst of Dreams*» erschienen. Einem Dambruch vergleichbar war für den jungen Schwerstbehinderten mit der totalen Sprechstörung der Moment, als es ihm gelang, mit einem am Kopf befestigten Stab die Tastatur einer Schreibmaschine zu betätigen, und er sich endlich andern Menschen mitteilen konnte. Bis dahin waren seine Gedanken, sein ganzer Empfindungsreichtum, in seinem verkrüppelten Körper, dessen Bewegungen er nicht kontrollieren kann, eingesperrt gewesen, er hatte sich nur mit dem Blick seiner Augen auszudrücken vermocht. Ein Glücksfall ist dies auch für den Leser. Selten begegnet er einer solch leuchtend frischen, unverbrauchten Sprache: Neu erfundene, präzise treffende und manchmal an die Grenzen unseres durch Normen und Lexika

«behinderten» Verstehens stossende Wörter, Bilder und Vergleiche, die den kühnen Geist, die hohe Intelligenz auch, erkennen lassen.

Um sich und seine Leben als gelähmter und auf den Rollstuhl angewiesener Spastiker aus gewisser Distanz beschreiben zu können, tritt er nicht als Ich-Erzähler *Christy Nolan* auf, die Figur in diesem Buch heisst *Joseph Meehan*. Der Titel dieses Lebensberichts bezieht sich auf die Turmuhr der *Mount Temple Highschool* in *Dublin*, zu welcher der Junge während sieben Jahren hochgeschaut hatte, wenn seine Mutter ihn im Rollstuhl zur Schule brachte. Nach langem, vergeblichen Suchen war er dort von einem verständnisvollen Rektor aufgenommen worden und hatte, als einziger und erster Behinderter an dieser Schule unter den Buben und Mädchen, unter den Lehrerinnen und Lehrern Freunde gewonnen. Was dieser Eintritt in die Welt von Schülern, die von einem durch schwere Schädigungen eingeschränkten Leben keine Ahnung hatten, für *Joseph* bedeutete, das wird hier mit viel Witz und Ironie und ohne Selbstmitleid erzählt: Die enorme Anstrengung, die das Mitmachen dem wissenshungrigen und kontaktbegierigen jungen Menschen abverlangte, seine tiefe Freude und Befriedigung, wenn er spürte, dass die andern das unbehinderte Denken und Fühlen, den normalen, inneren Menschen, in seinem hilflosen Körper erkannten, aber auch die Tragik, dass er seine Situation klar und realistisch beurteilen konnte und ihm auch das Wahrnehmen der allzu oft verletzenden und gedankenlosen Kommentare und Reaktionen der Umwelt nicht erspart blieb.

Josephs Mutter Nora, *Vater Matthew* und die Schwester *Yvonne* sind liebevoll und mit Dankbarkeit porträtiert. Sie versuchen, unter grösstem persönlichen Einsatz dem Jungen das Leben so erträglich wie möglich zu gestalten. Eine andere Quelle von Zuversicht und Kraft ist für *Joseph Meehan* der Glaube, auch wenn sein Gespräch mit Gott von Erschütterungen nicht frei ist. Beim Empfang der Heiligen Kommunion findet er immer wieder Trost und Erleichterung.

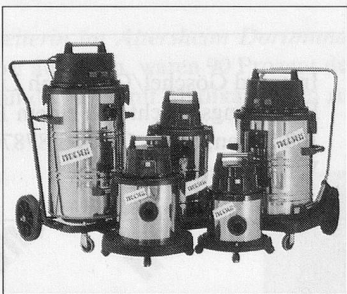
Es ist eine heilsame Lehre für den Leser, dass in dieser Stimme aus einem versehrten Körper soviel Mut und Lebensfreude, Toleranz und Verständnis für andere aufklingt und noch Raum bleibt für heitere und poesievolle Naturbetrachtungen.

Irene Hofstetter

MOESCH -Reinigungsmaschinen



Sprühextraktionsmaschinen in jeder Grösse.



Staubsauger für alle Bedürfnisse.



Spezialmaschinen für schwierige Verhältnisse.



High-Speed-Blochmaschinen.

- GUTSCHEIN Bitte senden Sie mir Unterlagen.
 Bitte um unverbindliche Maschinen-Vorführung.

Adresse: _____

MOESCH

MOESCH-Raum-Hygiene

Ziegelmatzstrasse 16 4504 Solothurn Telefon 065 22 12 10

MOESCH-Raum-Hygiene – da weiss man was man hat!



immer besonders gut
und ausgiebig

ORRIS-FETTWERK AG
6300 ZUG

Tel. 042 31 19 36